

50 Jahre Verschwisterung mit Obertshausen – Deutschland

LAAKIRCHEN. Seit nunmehr 50 Jahren sind die Stadtgemeinde Laakirchen und Obertshausen Partnerstädte. Von 2. bis 4. Juni wurde das Jubiläum im Rahmen eines Festaktes beim Europafest in der hessischen Stadt gefeiert.

Nachdem das Verschwisterungsjubiläum 2022 in Laakirchen gemeinsam festlich begangen wurde, ist vergangenes Wochenende eine Delegation aus Laakirchens Kommunalpolitik und der Stadtverwaltung zu einem Besuch geladen worden. Dabei wurde in Obertshausen, eine der beiden zum Jubiläum angefertigten „Freundschafts-Bänke“ eingeweiht. Die von der Laakirchner Firma Connexurban GmbH hergestellten kreisförmigen Sitzgelegenheiten symbolisieren die Freundschaft der beiden Städte, die wie ein Kreis keinen Anfang und kein Ende hat. Sie soll die Bevölkerung zum Austausch und Verweilen einladen und in Kürze auch im Laakirchner Stadtzentrum aufgestellt werden. Im Rahmen des Besuches tauschten sich die Partnerstädte außerdem über kommunale Themen aus, um voneinander zu lernen und in Zeiten wie diesen das kulturelle Verständnis füreinander zu stärken. In diesem Zuge stand ein Besuch im neuen Familienzentrum in Obertshausen am Programm, das auf großes Interesse gestoßen ist. Für den kulinarischen Austausch sorgte eine Abordnung der Laakirchner Krapfenbäckerinnen rund um Frieda Stockhammer, die die Besucher:innen des Europafestes in Obertshausen, wie jedes Jahr, mit österreichischen Schmankerl verwöhnte, die freundschaftlichen Kontakte pflegte und Laakirchen als Partnerstadt würdig repräsentierte.



Bildtext: Vizebürgermeisterin Maria Ohler (links) und Bürgermeister Ing. Fritz Feichtinger (3.v.l.) weihen gemeinsam mit Obertshausens Bürgermeister Manuel Friedrich (2.v.l.) und 1. Stadtrat Michael Möser (rechts) die „Freundschafts-Bank“ ein.